

Inhalt

Zum Geleit I

Vorbemerkung 5

I. Kapitel

Literaturwissenschaftliche Aspekte 9

1. Name und Begriff 9

2. Abgrenzung gegen benachbarte Gattungen 12
Die Sage (12) - Die Legende (13) - Der Mythos (14)
Die Fabel (15) - Der Schwank (16)

3. Typen des Märchens. 17

4. Wesenszüge des europäischen Volksmärchen 19
Handlungsverlauf, Personen und Requisiten (19)
Darstellungsart (22) - (Eindimensionalität (22)
Flächenhaftigkeit (22) - Abstrakter Stil (25)
Isolation und Allverbundenheit (27) - Sublimation
und Welthaltigkeit (29))

II. Kapitel

Historische und volkskundliche Aspekte des Märchens . 31

1. Zur Geschichte des Märchens. 31

2. Märchenforschung 34

3. Erzählforschung. 36

4. Funktion des Märchens und seine Wirklichkeit . . 40

III. Kapitel

Zur Biographie der Grimmschen Märchen 46

1. Die Brüder Grimm - eine Kurzbiographie 46

2. Die Entstehungsgeschichte der Grimmschen Märchen. 50
Die Gewährsleute (53) - Zu den Veränderungen der
Märchentexte (59)

IV. Kapitel

Psychologische Aspekte	72
Teil A : Psychologische Grundlagen	72
1. Sigmund Freud: Die Psychoanalyse	72
Die menschliche Psyche (73) - Die Zustände der Psyche (75) - Trieblehre (77) - Die Entwicklung der Sexualfunktionen (77) - Die Traumtheorie (80) Kritik (83)	
2. Carl Gustav Jung: Analytische Psychologie	85
Die Struktur der Psyche (85) - Die Bewusstseinsfunktionen (87) - Einstellungstypen (89) - Die Libido (90) - Die Persona (90) - Archetypen (91) (Der Schatten (92) - Anima und Animus (92)) - Der Traum (93) - Kritik (96)	
3. Entwicklungspsychologie	96
Entwicklungstheorien(97) - (Die Reifung (97). - Differenzierung und Zentralisation (98) - Verfestigung und Kanalisation (98) - Die Ursachen für eine Verhaltensänderung (99) - Entwicklung als teleologischer Prozeß: Entwicklungsaufgaben (99)) Anlage und Entwicklung (100) - Entwicklung als Stufengang (100) - Entwicklung als soziales Lernen (102) - (Zusammenfassende Beschreibung der Entwicklung bis zum Erwachsenenalter unter dem Aspekt des sozialen Lernens (104)) - Allgemeine Kennzeichen der geistigen Entwicklung (106) -(Egozentrismus und Selbstbewußtsein (106) - Realismus (109))	
Teil B : Die Deutung des Märchens aus tiefenpsychologischer Sicht und seine Anwendung in der Therapie	:111
1. Märchendeutung im Anschluß an S. Freud am Beispiel von 'Sneewittchen' . . . . .	.111
2. Märchendeutung im Anschluß an C.G. Jung am Beispiel von 'Sneewittchen' . . . . .	.118
3. Der therapeutische Wert des Märchens und ein Beispiel der praktischen Anwendung. . . . .	.124

V. Kapitel

Erziehungswissenschaftliche Aspekte . . . . .	.129
Teil A : Kind und Märchen . . . . .	.129
1. Gibt es ein Märchenalter ? . . . . .	.132
2. Das Lieblingsmärchen der Kindheit . . . . .	.137
3. Die Welt des Märchens und das Weltbild des Kindes.	140
4. Phantasie und Kreativität. . . . .	.147
5. Grausames und Böses im Märchen . . . . .	.149
6. Angstbewältigung im Märchen . . . . .	.155
7. Geschlechtsrollenstereotypen im Märchen . . . . .	.158
Teil B : Zum Umgang mit Märchen . . . . .	.162
1. Die Erzählsituation. . . . .	.162
2. Märchen und Medien . . . . .	.165
3. Verwandelte Märchen. . . . .	.168
4. Das Spielen von Märchen . . . . .	.172
5. Das Malen von Märchen . . . . .	.174
Schlußbetrachtung . . . . .	.182
Anmerkungen . . . . .	.185
Literaturverzeichnis . . . . .	.198
Quellennachweis der Abbildungen, Fotos und Texte. . . . .	.204